

	<p>Objekt: Dupondius des Caligula mit Darstellung der Erfolge des Germanicus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 20731</p>
--	---

## Beschreibung

Mit dieser Prägung erinnerte Caligula an seinen Vater, Nero Claudius Germanicus, und an dessen größten Erfolg: Ihm war es wenige Jahre nach der vernichtenden Niederlage in der Varusschlacht gelungen, zwei der drei verlorenen Feldzeichen der römischen Legionen wieder zu erlangen.

Der Dupondius, eine Münze im Wert eines halben Sesterzes, zeigt Germanicus auf beiden Seiten als siegreichen Feldherrn. Auf der Vorderseite steht er in einem Triumphwagen und hält ein Adlerzepter, die Rückseite zeigt ihn ebenfalls mit einem Adlerzepter neben der Inschrift SIGNIS RECEP(T)IS DEVICTIS GERM(anis) - nachdem die Feldzeichen von den besiegten Germanen zurückerobert worden waren.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

D. 28 mm, G. 13,39 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	37-41 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Nero Claudius Germanicus (-15-19)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Caligula (Gaius Caesar Augustus Germanicus) (12-41)

wo

## Schlagworte

- Antike
- Dupondius
- Mobilität
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sieg
- Transportmittel
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 57